



Themenübersicht über das Fach Praktische Philosophie

Jahrgang	Themen
5 bis 10 (die nebenstehenden Fragenkreise werden in allen Jahrgängen den Niveaustufen angepasst unterrichtet)	<u>7 Fragenkreise:</u> 1. Die Frage nach dem Selbst 2. Die Frage nach dem Anderen 3. Die Frage nach dem guten Handeln 4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft 5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik 6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien 7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Leistungsbewertung im Fach Praktische Philosophie

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ und ggf. Multiple Choice Tests. Sie bezieht sich dabei immer auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen. Hierbei kommen mündliche sowie schriftliche Beiträge zur Leistungsüberprüfung zum Tragen, die den Lernenden zu jeder Zeit transparent gemacht werden sollen.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u. a.

1. mündliche Beiträge zum Unterricht (Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)

2. schriftliche Beiträge zum Unterricht (Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten)

3. handlungsorientierte Leistungen (Rollenspiele, Befragungen, Erkundungen, Präsentationen)

4. im Unterricht vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten:

- sich in andere Sichtweisen hineinversetzen und diese widerspiegeln
- sich in unterschiedlichen Sozialformen diskursiv auseinandersetzen (sachorientiert, respektvoll)
- sich kritisch und methodenbewusst mit Problemstellungen auseinandersetzen und zu einer selbstständigen Urteilsbildung gelangen
- schlüssig und fundiert argumentieren
- die Fachsprache in mündlichen und schriftlichen Beiträgen verwenden
- handlungsorientierte und praktische Aufgaben qualitativ hochwertig gestalten

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess, vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres, festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu entscheiden. Für die Bewertung der Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.